

geben als einen Brief der Prinzessin Carola, in dem sie während eines Aufenthaltes bei ihrem Vater schreibt:

Hacking, den 12. August 1846.

Einzig geliebte, herzengute Mama!

Ich danke Dir von ganzem Herzen für Deinen lieben Brief, der mir so wie immer, wenn ich von Dir getrennt bin, eine unendliche Freude machte. Nachdem ich meinen Brief geschrieben hatte, spielte ich Klavier; nach dem Essen ging ich mit der Gräfin*) in den Garten, und um $\frac{1}{2}7$ Uhr kamen die zwei jüngsten Erzherzöge mit dem Grafen, ich glaube Coronini. Wir gingen im Garten spazieren, und um 8 Uhr tranken wir Thee. Ich bitte Dich recht sehr um Verzeihung, liebe Mama, gestern abend blieb ich bis ungefähr $\frac{1}{2}10$ Uhr auf, weil Erzherzog Franz bis $\frac{1}{2}9$ Uhr exerzieren mußte und erst um 9 Uhr mit Grafen Bombelles kam. Heute gehen sie nach Baden und morgen nach Tschl. Der zweite sieht außerordentlich meinem Cousin Wilhelm ähnlich und der dritte dem Erzherzog Ludwig. Soeben komme ich von der Tante zurück, die mich hat rufen lassen, weil die Herzogin von Parma Marie Louise sie besuchte. Heute abend geht Miß Kitty nach Rodaun. Die Gräfin empfiehlt sich Dir, liebe Mama, und wird Dir morgen schreiben. Seit Montag, liebe Mama, trinke ich Eichelkaffee, und Marie wird heute meinen Leberthran mitbringen. Gestern fragte Erzherzog Max, wie lange ich hier bliebe, und Tante Amalie sagte: bis zum 18. oder 20. Heute

*) Gräfin Otting, Obersthofmeisterin der Prinzessin Wasa.